

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1985)
Heft: 21

Artikel: Le Cetine
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Le Cetine

Äs Gjubel und äs Geklatsche: LA LUCE, LA LUCE! Jedesmal isch es äs Geschenk, wenn nach mehrstündigem Stromusfall d'Hüser wiä Chrischtbäum hellbelüchtet sind oder dä Radio wieder über's Land bläret. Sit Wuche gaht das scho so mit dä Elektrizität uf LE CETINE. Än unberächebari Sach mit dä Stromversorgig da ume-nand. Scho jeni km hügeluf und hügelab hämer zruggleit, um na z'luege, öb's villicht a dä verlotterete Leitige liggi. Nüt hämer gfunde, ussert das halt s' Stromnetz überlaschtet seg

LE CETINE isch i d'Hügellandschaft vo de Toscana inä ibettet. Es hät 8 Hüser. 6 dävo sind Lesbehüser, en alte Burehof isch vomene ältere Mannli bewohnt und eis vonäre alternative Chlifamilie. Das machts nöd ganz zumänä "reine" Fraueland, aber wenn du dich druf umä bewegsch, chunnsch automatisch das Gefühl dafür über. Natürlich isch dä Platz beschränkt zum Lebe da. Aber i dene ganze 3 Monät, woni dunä gsi bin, isch kei einzigi Frau us sogenanntem Platzmangel usä wegggeschickt worde, obwohls mängisch ächli eng worde isch (wämär das überhaupt vo so eme grosse Land cha säge). S'Land isch meh oder weniger offä, das heisst, dass es än Ort für Fraue/Lesbe sölli si. Vor allem wenn Fraue sensibel gnueg und selbstständig sind und chönd Verantwortig übernä, was ihres Lebe und das Land abelängt, sind's willkomme. Und grad a somene Ort, wo offe isch für so verschideni Fraue, mues än Sinn und äs Interesse da si für Kollektivität und Gmeinschaftsläbe.

Oje, ä riesigi Rauchfahne stigt in blaue Summerhimmel und hanget i stickigem Qualm über euis. Während am Astroworkshop -i eim vo euisnä wunderschöne Gmeinschaftsgärten - häts afange brenne bim undere Hus. Daniela hät wellä dä grossi Heuhufe verbrenne und isch zmitzt inä eifach abgrauscht mit ihrer chlapprige Moto-Guzzi. Äs Windli, nöd meh hät's brucht, und s' dürre Gras rundumä hät agfange breuissele. D'Nuria staht im Flammemeer wiänän Hollywoodstar und versuecht d'Situation under Kontrolle z'bringe. Eini schnappet nach em Garteschluuch und löscht dä loderndi Plastik-Autositz und dä Ligistuel, wo zunäre höchst faszinierende Skulptur zämegschmoret isch. Naja, nur ächli Bode verbrennt und zwei bequemi Sitzmöglichkeiten weg

Wie jedes Fraueland, woni bis jetzt scho druf glebt han, hät au LE CETINE ihri Erfahrig gemacht mit dä verschiden-

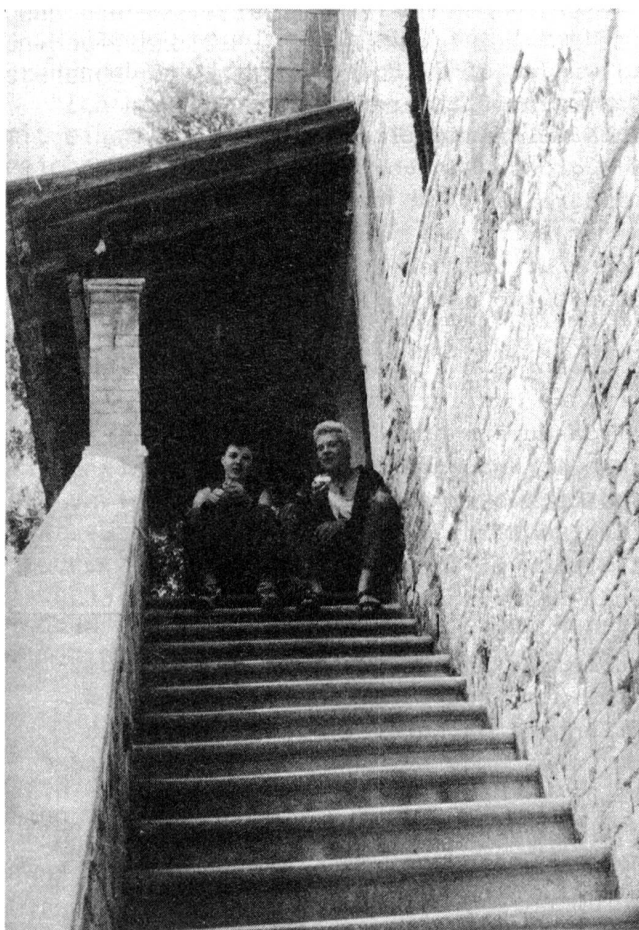
schtä Fraue. Kreativi, starchi Ziitä wiä au Abstürz und chlineri Ahüüch vo Ver-wahrlosig formed än Platz wiä dä. Äs Usbrennä a Energie hät sich bemerkbar gmacht und usbreitet under de "äsässige" Fraue. Under enand händs afange Lämpe übercho und dä Kontakt zu dä einzelne Hüser abbroche. Hange bliebe tüend's au a dä lange Winter, wo denn au fascht kei Fraue umä sind, well's eifach z'kalt und z'lang-wiilig und vielleicht z'troschtlos isch. Diä höche Steihüser werdet mit Holz gheizt, aber um diä riesä Rüüm würlkli warm z'bhalte, da schaffsch also.

Und überfluetet werdet dänn genau au die Fraue vo dä Summertourischtinne und süschtige Streifzüglerinne, wo vo überall her chömed und die verschidenschttä Energie bringed: Seged das Reisefraue am Duräflitze, seged das Stadtfraue am Landluft schnappe, seged das irgendwelchi Problem- und Suchthüfe, seged das Konsumflippis, wo ä Hängerszene kreiiert und s'Land nur belaschtet, oder seged das Fraue, wo würlkli bereit sind, für's Land und d'Lesbegmeinschaft öpis z'schafe - egal, wie lang si bliibet - und so helped, das "Frauedorf" z'träge und Verantwortig übernä.

Däzuä chömed natürlü Bsuech vo dä Bulle, wo d'Italienerinne eifach meh oder weniger für alles verantwortlich mached, was mit LE CETINE in Verbindig staht. Immer wieder vo Neuem, wenn än unbekannte Automotor s'Tal ufrohret, wird uf Zehespitze gstande und über's Grasbord abe uf's Strässli gschächet, öb's äch vielleicht d'Schmier wider ämal is internationale Fraue/Lesbenäsch verschlage hät, um nach allfällige "aliens" z'fahnde. Ä reini Machtdemonstration. Äs alts Anti-Terrorischtegesetz ermöglicht dänä, gwüssi Massnahme vorznä, wiä ebä zu jedere Tages- und Nachtziit i z'fahrä und Fraue nach "documenti" und rosarote Papierli z'fröge. Und chasch di imene söttige Moment ebe nöd dä Spielregle entsprechend uswiesä, chasch ussafuule uf ganz ekligi Art und Wiis! Grad da in LE CETINE, wo oft meh Fraue uf am Land sind als agmeldet bi dä Gmeind, da sind's natürlü scharf druf! S'Anti-Terrorischtegesetz verlangt, dass du dich nach 3 Täg muesch amelde, resp. dini "Gaschtgeberinne". So hämmer vor äs paar Wuche ä grossi Razzia gha. Für vier Stund sind diä Staatschöpf dur's Land und dur d'Hüser gstolperet, um illegali Fraue uf z'stöbere. Natürlü hämmer dene

ihrä Amarsch scho groche, und wo's tatsächlich a dem Morge s'Tal ufgschösse sind mit ihrem blaue Autöli, sind mir - 8 Fraue - ab i d'Büsch mit all eusem persönliche Züg. Än Warnruef dur's ganzi Land langet, zum d'Fraue informiere. So gaht das ab und zue, und sit 5 Jahr ghört das zur Frauegschicht vo LE CETINE.

Uf eme chline Plateau lit das verlassene Minedorf, wo vor 5 Jahr vo italienische Fraue bsetzt und total bewohnbar gmacht worde isch. Lang isch dä Ort leer-gstande, und langsam händ d'Hüser agfange rotte. 5 Jahr lang händ die, und vili anderi Fraue kämpft, um än neue, unabhängige Lebesraum für sich selber und für anderi z'schaffe. Immer dä Konfrontatione mit äm Staat und sinere Ma-schaft usgsetzt, ständige powertrips und Manipulatione. Dä Früelig hät schliesslich d'Gmeind vier vo dä Frauehüser legalisiert und Verträg usgstellt, wo säged, dass die uf "Läbesziit" dä Fraue söllled ghöre. Natürli hät dä Lockvogel scho gwürkt; dadurch hät d'Autorität no meh Macht und Kontrolle übercho. Bestimmige werded nach wie vor über d'Köpf hinweg und uf Köschte vo dä Fraue gmacht.



Wo Salad und ich vor 3 Monät uf LE CETINE cho sind, hämer beidi grad gwüsst, dass das äs neuis Dihei wird si. Mir sind acho, no fascht kei Fraue sind det gsi, nur die "Iheimische", usbrennt

vom lange, chalte Winter und glangwiilt. Kei Energie und keis Interesse umä für irgendwelchi dringende Projekt wiä Gartebau, Hüserrenovatione und neue Platz schaffe. Es isch kiff und gsoffe worde (zum Teil). Grosses Misstraue händs euis entgegengesetzt, well mir mit soviel guete und starche Energie cho sind. Mir händ Werkzüg i d'Händ gno - ganz selbschtverständlich - und agfange s'Land z'bebaue. Hunderti vo Brombeerbüsch händ müesse usgrisse werdä, Erde vom Wald abegschleppt, um das Hügelgländ i chlini Terrassene azlege für d'Gartebeet. Mir händ agfange Hüser renoviere, murä, flicke, male und Rüüm schaffe und bewohnbar z'mache für d'Fraue. Viel Werkzüg händ müesse repariert werde. Ufgrumt hämer i dä Hüser sowie uf äm Land. Und langsam isch d'Energie vo dä LE CETINE-Fraue zuggcho; nöd nur d'Gärten und d'Hüser händ agfange blüä, au d'Fraue händ vo derä Chraft und euisnä Farbe agno

S'Misstraue isch immer meh verschwunde und ä total schöni Lesbegmeinschaft isch gwachse. Mir händ agfange Arbete und derna Projekt teile. Meh und meh sind Fraue interessiert gsi i zämä essä und sogar d'Liebi und dä Sex händ um sich griffe. Beziehige i dä interessantischte Kombinatione und Forme sind gsprossene und glebt worde. Trotz offne Beziehige wirsch ebe genau a söttig Plätz au konfrontiert mit Ifersucht und Verluschtängscht. Aber grad uf somänä Frauland, wo d'Energie oftmals unwahrscheinlich intensiv und extrem stark chönd si, sind Möglicheite, die destruktive Chräft um z'wandle und dämit z'schaffe. Vor allem wänn no Fraue umä sind, wo tragfähig und bereit zu Konfrontatione sind. Und d'Sterne händs so welle, dass die Ziit, woni uf LE CETINE gsi bin, Fraue cho sind, wo au Interesse und Energie uf's Land und uf Kollektivität konzentriert händ. Mir händ sovil gschaffet und glebt zämä, mir händ puffet und kähret mitenand weg Stütz, Privat-Bsitz und Eigetümer, mir händ Machttrips und Klassekonflikt mängisch scho grad zum z'Morge gha. Aggressionen und Chiflete sind a dä Tagesordnig, wiä diä überfluetende Zärtlicheite und warme Frauekörper. S'Lache und s'Hüüle sind oft i eim, vor allem, wenn d'Mondin derna imäne Zeiche staht oder wenn wieder fasch d'Hälfti vo euis am "Blüete" sind. Und Truur und s'Zämebreche isch au nomale Realität. Grad i derä Ziit, hät sich ä Frau vo LE CETINE umbracht - äwäg vo ihrem dihei - im ferne Berlin. Au si

isch ächli am Süchtle gsi und ihrä tragisch Tod hät än Ifluss gha uf euis. Es isch nümä soviel Alkohol uf em Land gsi wie vorher, Fraue sind äs bitzli vorsichtiger vorde mit ihrem Konsumverhalte.

Aber zu söttige Verbindige ghöret au all euisi Element. D'Erde und s'Holz gänd euis Arbet. Öbs diä zwei grosse Gemeinschaftsgärten seged, wo mir mit vil Schweiss und Blattere umgrave händ oder s'Zämmesammle vo totem Holz um euisi lange Nachtfür z'füetere. Diä gänd euis immer wieder ä ganz spezielli Nöchi. D'Fraue chömet us ihrne Underschlüpf fürä mit Trummlä, Gitarrene und Flöte. D'Husmusig isch wieder am Brätsche! Mir singed, tanzed, gigeled, während d'Jointli umägönd. Gschichtli us aller Lesbewelt mached d'Rundi. Über euis diä schönste Nachthimmel. D'Mondin wanderet über's Land, Sternschnuppe zischet über euisi Chöpf, und plötzlich fahrt än Überaschig i, i Form vomänä Chuechä, oder Spaghetti, oder süsch äs Bettmümpfeli. Dann chönd d'ischönste Liebes- und Chuschelnächt folge, oder dramatischi Nachtszene bi dä Viecher, wiä bi dä Fraue. Und am Morge gaht dä Klatsch los, welli Chatz äch wieder wellä Hund abgschlage hät und welli Fraue ihri Nächt wider wo verbracht händ.....

Aber ebe, es gaht nöd immer so bluemig zue und her. Diversi Machtspieli, wo euis immer wieder betrefet, bringet soviel Schmerz und Vertrauensbruch. Und denn chunnt mer tatsächlich es Gfühl vo Resignation und Frustration ufä, well ich immer wieder und überall a die gli-chä patriarchalische Puffer herätrampe und au i mir selber so Zügs han, wo gäg mini Prinzipie sind. Aber grad da gspür eifach immer wieder, wie unterschiedlich mir alli sind vonenand, und dass mir vo dä verschiedenschte Herkunft prägt sind. Und genau das isch än Ussäforderig für mich: Wo chömer euis treffe? Hämer öpis z'teile? Wämmer öpis mitenand z'tue ha? Well die meischte Lesbe, woni so uf minä Wanderige treffe, sind am Usstiege und versueched ihri eigne, selbschtständige Lebesforme z'gfinde. So gits immer wieder viel z'lose, z'lehre und us z'tusche.

Äs anders, wichtigs Element in LE CETINE isch s'Wasser. D'Problematik wo's heisse, trochne Summerwetter bringt, well d'Wasserversorgig dann nümä gsicheret isch, chan tragischi Folge ha. Es git nur no stundewiis Wasser am Tag und i dä Nacht. Dann muesch schnell d'Wasserfläschene usägrüble und uffülle, und d'Gärten müänd gsprützt werde halt zmitzt i dä Nacht oder zu unerfreuliche Morge-

ziitä. Und gits halt dann ebe kei Wasser, müemers chübelwiis schleppe, wovo sich natürlich die meischte Fraue drucked. Däfür isch dä chli Teich, wo oberhalb inerä Waldliechtig sitzt, eusä Tummelplatz. Wasserschlachte und Lehmgsmier, wie Meditatione und sentimentali Süfzerstündli sind det dihei. Tuusigi vo Frösche gänd ihre Senf dazüä, d'Vögel mit ihrem italienische Temperament schnur-red und zwitschered 24 Stund am Tag - än Ort, wo viel Heilchraft hät, wo "heimlich" Rendez-vous und Sexspieli usglebt werded under dä heisse Toscanasunnä oder im romantische Mondschi.



Laufi am Sunneundergang entgegä über diä wunderschöne Toscanahügel iä, hani s'Gfühl, ich chöngi abhebe in knallrosa Abig-Himmel inä. Bis mi äs luuts Grunzä grad wieder uf dä Bode zruggholt. Während mis Herz no flatteret wiä wahnsinnig, rast ä Wildsaufamilie mit 9 Frischling und 3 grosse Säu vor minere Nase durä in andere Wald. Ab und zuä schüsst än Has zum Busch us, und immer wieder zischts uf und nebet em Weg. Es sind Schlange, wo mit euis lebed i dä Gärten, im Wald, am Teich und sogar zum Teil im Hus. Bruni und schwarzi Skorpion ghöret zu euisnä Hustier, wiä diä farbige Echse, wo i dä Murä inähuset. S' Hundegebell isch wiit umä z'vernä und sicher hani 2 Chatze, wo immer mit chömed go spa-zottle. Ä Wärmie füllt min ganze Körper, ich trülle mi um und luege durab - wiänän Heimatroman fahrts mär i - Göttin, lieb ich das Land und diä Fraue! Ganz sentimental und tüüf verbunde gani hügel-ab hei zue. Vertrauti Trummelschlag und Füürfunke i dä Luft. Wie guet weiss ich doch, dass auch hüt z'Nacht, wenn i wieder i mis Pirateschiff stiege und nachli i d'Nacht usälose, mini zwei Fledermüs werdet ihrä Guet-Nacht-Tanz um mis Hängebett umä mache. Und am Morge früä sind d'Schwalbe denn die erschtä, wo au is Zimmer iäflüget, und zwitschernd vo eim Egge in andere flitzed. Und wenn würkli viel Glück für dä kommendi Tag bruchsch, chönntis sogar no si, dass där uf's Chopfchüssi schisset ...reny pyramid pirata